

R

REGION

Kurznachrichten

Mehr unter [suedostschweiz.ch/miniregion](https://www.suedostschweiz.ch/miniregion)

CHUR

Jüngere mit höherem Sozialhilfe-Risiko

In Graubünden haben im Jahr 2018 insgesamt 2674 Personen mindestens einmal wirtschaftliche Sozialhilfe bezogen. Wie das kantonale Sozialamt gestern mitteilte, blieb die Sozialhilfequote von 1,4 Prozent damit zum Vorjahr praktisch unverändert. Bei Kindern und Jugendlichen lag sie allerdings um über einen Prozentpunkt höher. Beinahe jede dritte Sozialhilfe beziehende Person in Graubünden war demnach jünger als 18 Jahre. Der Kanton Graubünden liegt bei den Sozialhilfequoten aber immer noch deutlich unter dem Schweizer Schnitt von allgemein 3,2 Prozent respektive von 5,2 Prozent speziell bei Kindern und Jugendlichen. (red)

DAVOS/SUSCH

Flüelapass wird wegen Festival gesperrt

Am kommenden Samstag, 29. August, findet die Sportveranstaltung «Challenge Davos Festival» statt. Dafür wird der Flüelapass zwischen Davos Dorf und Susch gesperrt, wie es in einer Mitteilung der Kantonspolizei Graubünden heisst. Der Pass ist demnach am Samstag von 10.30 Uhr bis 15.45 Uhr gesperrt. Zudem wird die Bushaltestelle Fährich durch die Verkehrsbetriebe Davos während des ganzen Tages nicht bedient – diese Linie fährt nur bis zum Bahnhof Davos Dorf. Die Flüelastrasse ist in Davos Dorf ab der Flüelakreuzung gesperrt. Auch zwischen Davos Dorf und Davos Platz könne es zu Verkehrsbehinderungen und kurzen Wartezeiten kommen, so die Kantonspolizei. (red)

MAIENFELD

Töfffahrer verletzt sich bei Sturz mittelschwer



Bei einem Sturz hat sich ein 38-jähriger Motorradfahrer am Sonntagabend in Maienfeld mittelschwere Verletzungen zugezogen. Der Mann war an der Spitze einer vierköpfigen Motorradgruppe auf der Luzisteigstrasse von Balzers Richtung Maienfeld unterwegs gewesen, wie die Kantonspolizei gestern mitteilte. Im Gebiet Undera Neubruch rutschte ihm das Motorrad aus noch nicht geklärten Gründen weg. Es touchierte rechts eine Mauer und kam dann auf der linken Strassenseite liegend zum Stillstand. Der verletzte Fahrer wurde von seinen Begleitern betreut. Nach der Erstversorgung am Unfallort fuhr ihn eine Ambulanz ins Churer Kantonsspital. (red)

TAMINS

Leichte Strompreiserhöhung bei der Rhienergie AG

Die Rhienergie AG erhöht ihre Strompreise 2021 über alle Kundengruppen um durchschnittlich 2,8 Prozent. Gleich hoch bleiben gemäss einer Mitteilung die Energietarife für grundversorgte Kunden. Dies, obwohl die «Energiebeschaffungspreise gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen sind», wie die AG schreibt. Um durchschnittlich sechs Prozent gestiegen seien die Netzkosten. Dieser Mix von Energie- und Netzkosten verurursache die Preiserhöhung. (red)



Die Arbeiten gehen voran: Im Frühjahr 2022 soll das Grosskino in Chur West eröffnet werden.

Bild Philipp Baer

Coronakrise kann Churer Grosskino nicht bremsen

Trotz Shutdown gibt es beim Grossprojekt Kino Chur keine zeitliche Verzögerung. Eröffnung ist in gut eineinhalb Jahren. Eine Planänderung gab es nur ganz oben – auf dem Dach.

von Denise Erni

Es geht etwas in Churs Westen entlang der Sommerstrasse. Auf dem Areal neben Coop Bau & Hobby sind die Bauarbeiten für das geplante Grosskino der Baugesellschaft City West respektive der Domenig Architekten in vollem Gang. Auch wenn derzeit nur die grosse Tafel mit der Kino-Visualisierung beim Zufahrtstor zur Baustelle an das fertige Projekt erinnern, bestätigt Romano Cahannes, Rechtsvertreter des Baugesellschaft City West, dass man im Zeitplan liege. «Zu Verzögerungen kam es wegen des Shutdown nicht», sagt er. Im Frühjahr hätten die Architekten vor allem im Homeoffice gearbeitet, wegen der Coronakrise sei aber mit keinen nennenswerten Verspätungen zu rechnen. «Die Eröffnung des Grosskinos ist für Frühling 2022 geplant», sagt Cahannes.

Acht Kinosaale, neuste Technik

Ende Januar lag die Baubewilligung der Stadt Chur für das Projekt vor. In den letzten Monaten stellten die Bauarbeiter nun den Untergrund fertig; unter anderem wurden die Kanalisation gebaut und diverse Leitungen verlegt. Zudem mussten die eingebrachten Pfähle zur Stabilisierung des Baugrunds zur Vermeidung von Schallübertragung speziell gedämmt werden, damit das Kinoerlebnis nicht durch Erschütterungen des vorbeifahrenden Zuges der Rhätischen Bahn gestört wird.

Nun geht es gemäss Cahannes an den Hochbau des Gebäudes. «Auch hier hat sich durch die Coronakrise nichts verändert, wir halten an den Plänen fest.» Konkret heisst das: Es gibt acht Kinosaale; der grösste Saal bietet Platz für

rund 400 Kinobesucher, der kleinste für rund 80. Ausgestattet werden die Kinos laut Cahannes mit der neusten Technologie, ein Saal mit IMAX-Technologie. Ein nicht ganz günstiges Unterfangen. Rund 40 Millionen Franken kostet das Grossprojekt. Getragen werden die Kosten von der Baugesellschaft City West und der Betreiberin des Grosskinos, die Kino- und Theater AG, kurz Kitag.

Kitag von Anfang an dabei

Die Kitag ist seit Beginn des Projekts als Partnerin dabei und hielt trotz Einsprachen und den damit

«Zu Verzögerungen kam es wegen des Shutdown nicht.»

Romano Cahannes

Rechtsvertreter Baugesellschaft City West

verbundenen Verzögerungen sowohl am Projekt als auch am Standort Chur fest. «Wir haben nie daran gedacht, Chur aufzugeben, weil wir an diesen guten Standort und dessen Erreichbarkeit glauben», sagte Grégoire Schnegg, Leiter Immobilienmanagement der Kitag im August 2019.

Neben den Kinos sind auch ein Restaurant und eine Bar geplant. Statt der ursprünglich vorgesehenen Minigolf-Anlage auf der Dachterrasse soll dort gemäss Cahannes nun ein Open-Air-Kino entstehen. Dies die einzige nennenswerte Änderung des Projekts.

Der Beginn im Dezember 2015

Die Geschichte des Projekts Grosskino Chur begann im Dezember 2015, als die Bürgergemeinde Chur der Baugesellschaft City West das Land übertragen hatte. Nach der Ausarbeitung des Plans folgte die Baueingabe bei der Stadt Chur. Nachbarn versuchten mittels Einsprachen das Projekt zu verhindern, der Churer Stadtrat erteilte aber im Juni 2017 die Baubewilligung. Die Anwohner reichten

dann Beschwerde beim Verwaltungsgericht des Kantons Graubünden ein. Mutmasslich stand hinter den Beschwerdeführern die Familie Kalberer, die Geschäftsführer der Kino Chur AG, die sich gegen aufkommende Konkurrenz in Churs Westen zur Wehr setzten.

Im Mai 2018 wies das Bündner Verwaltungsgericht die Beschwerde ab, die Anwohner riefen daraufhin das Bundesgericht an. Ein Jahr später, im Juli 2019 hiess das Bundesgericht die Beschwerde der Anwohner gut und hob die Baubewilligung der Stadt Chur auf. Das Bundesgericht bemängelte in seinem Urteil die mangelnde Umweltverträglichkeitsprüfung.

Vier Monate nach dem Urteil des Bundesgerichts, im November 2019, reichte die Baugesellschaft City West das erneute Baugesuch bei der Stadt Chur ein. Eine Anwohnerin erhob Einsprache gegen das Projekt. Im Dezember 2019 kam es dann zu einer Einigung zwischen der Bauherrschaft und der Einsprecherin, aufgrund dessen sie ihre Einsprache zurückzog.

INSERAT

Ofen Welten

Kompetenzzentrum für energiebewusstes Heizen

Grösste Ausstellung der Südostschweiz

- Holz- und Pelletherde • Kamin- und Speicheröfen
- Pelletöfen, mit Warmluftweiterführung und Backfach
- Zentralheizungsöfen/Herde mit Holz + Pellet

www.ofenwelten.ch Kantonstrasse 10, 7240 Küblis 081 330 53 22 info@ofenwelten.ch